

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
22 (1896)**

37 (13.2.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1042451](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1042451)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 37.

Donnerstag, den 13. Februar 1896.

22. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Febr. Mit Bezug auf die Frage, ob das bürgerliche Gesetzbuch noch in dieser Session zur Annahme gelangt, bemerkt die „N. Allg. Z.“ offiziell: „Es besteht die an sichere Erwartung grenzende Hoffnung, daß es der ruhig fortschreitenden Arbeit aller Beteiligten gelingen muß, die Behandlung des bürgerlichen Gesetzbuchs in dieser Session zu Ende zu führen.“

Berlin, 11. Febr. v. Hammerstein ist heute früh kurz nach 6 Uhr auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen. Der Zug fuhr wohl mit Absicht auf ein anderes Gleis, da, wo sonst die abgehenden Züge halten, so daß alle Leute, die Hammerstein erwarteten, schnell nach der andern Seite des Perrons laufen mußten, wo sie gerade noch zur rechten Zeit kamen, um zu sehen, wie Hammerstein, der nicht ge'effelt war, mit seinen Transportkoffern in eine Droschke stieg. Er wurde dann sogleich nach Moabit gebracht.

Ungeachtet der höheren Forderung für die Erweiterung des Staatsbahnnetzes, welche in der nächsten Zeit an den Landtag gelangen soll, liegt es nicht in der Absicht der Staatsregierung, in der finanziellen Förderung des Baues von Kleinbahnen nachzulassen, vielmehr soll im Zusammenhange mit jenen Eisenbahnkrediten ein weiterer, den vorjährigen Betrag von 5 Millionen noch übersteigender Kredit für diesen Zweck vom Landtag erfordert werden.

In den Kreisen der nationalliberalen Partei ist man mit Recht enttäuscht darüber, daß der Präsident der Kommission für das bürgerliche Gesetzbuch, der Centrumsabgeordnete Spahn, die erste Sitzung der Kommission erst auf den nächsten Montag angefezt hat. Man erblickt darin den Anfang von Verschleppungsversuchen.

Das „B. L.“ meldet aus London: Die plötzliche Abreise von Cecil Rhodes ist ohne Wissen und Einwilligung Chamberlains erfolgt. Nach einer Meldung des Berichterstatters der „Exchange Company“ in Plymouth hätten die Jameson'schen Truppen in Wadaira eine Depesche des Inhalts erhalten: „Entwählet nichts!“ Auf dem Colonialamt findet die Neuter-Nachricht, daß Präsident Krüger zugesagt hat, nach England zu kommen, keine Bestätigung. In hiesigen Burenkreisen hält man den Gedanken, daß Krüger auf Chamberlains Vorschläge eingehen könne, für absurd. Von zwei verschiedenen wohl unterrichteten Seiten erhalten wir die Versicherung, daß sich die englisch-amerikanischen Beziehungen bis jetzt durchaus nicht gebessert haben, und daß die Lage noch immer sehr ernst ist.

Gotha, 11. Febr. Der Oberhofmarschall des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz von Ratibor und Corvey, ist gestern Abend gestorben.

München, 11. Febr. Der Finanzausschuß genehmigte die geforderten 240 000 Mk. als Beitrag zur Herstellung einer Telephonlinie Frankfurt a. M.-Wien.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 11. Febr. Bei der Weiterberatung des Justiz-etats befristeten mehrere Abgeordnete die Besserstellung der Gerichtsaktuare. Die Regierung sicherte möglichst Berücksichtigung zu. Eine Reihe anderer Redner befristete die Verwendung des Arbeitsdienstes von Gefangenen zu Gunsten von deren Familien und von Armenverbänden, was die Regierung als unthunlich bezeichnete.

Ausland.

Wien, 11. Febr. Der Kaiser ist gestern Abend aus Wels hierher zurückgekehrt.

Rom, 11. Febr. In Johanneburg wird ein italienisches Consulat eingerichtet; für den Posten ist Raybaudi bestimmt.

London, 11. Febr. Reuters Bureau meldet aus Port Louis: In einem Schreiben von 24 Jan., welches der französische Consul an die auf Reunion erscheinende Zeitung gerichtet hat, berichtet derselbe von einer großen Verschönerung in Antananarivo. 4000 Hobas hätten die Franzosen angegriffen und seien mit Verlust von 3000 Toden zurückgeschlagen worden. 3 französische Offiziere und Soldaten sollen ermordet, 15 Hauptlinge der Hobas zum Tode verurteilt und erschossen, sowie andere Hauptlinge zur Deportation verurteilt worden sein. Die Nachricht ist offiziell noch unbestätigt.

Madrid, 11. Febr. Die Königin-Regentin und der König hielten gestern Nachmittag eine Revue über drei nach Cuba abgehende Bataillone ab.

Marine.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Gemäß Befehl des Ob-Kommanders der Marine hat der Lt. z. S. Hebbinghaus unter gleichzeitiger Beteiligung nach Kiel sein Kommando beim Torpedosuch-Kommando bereits am 15. Febr. d. Z. angetreten. An seiner Stelle wird mit demselben Tage der Lt. z. S. Krände unter Beteiligung nach Wilhelmshaven an Bord S. M. S. „Wörth“ kommandirt — Wach-Unt.-Zug. Gräse ist vom Urlaub zurückgekehrt.

Berlin, 11. Febr. Wie die B. M. Nachr. aus guter Quelle erfahren, wird die kaiserl. Yacht „Hohenzollern“ Anfang März ausgerüstet werden. Dann finden während mehrerer Tage Probefahrten statt, und nach deren Beendigung gedenkt der Kaiser auf der Yacht — Mitte März — eine Reise ins Mittelmeer anzutreten. Als erstes Ziel wird Neapel genannt, von hier aus geht es weiter nach Korfu.

Berlin, 11. Febr. Die drei Schulschiffe „Stosch“, „Stein“ und „Onizienau“, welche während einiger Winter-

monate zur Ausbildung der an Bord befindlichen Seefadetten, Kadetten und Schiffsjungen in westindischen Gewässern kreuzten, haben wie schon kurz mitgeteilt, am 7. Febr. von Havanna aus die Heimreise über den Ozean angetreten. Die Schiffe verließen Ende September bzw. Anfang Oktober 1895 Kiel und werden dort in der zweiten Hälfte des März 1896, also nach sechsmonatlichem Aufenthalt im Auslande wieder eintriften. „Stein“, Kommandant Kapt. z. S. Roeger, verließ Kiel am 25. September, trat am 21. Oktober von Funchal die Reise über den Ozean an und traf am 11. November vor St. Thomas ein, besuchte Jamaica und lag seit dem 21. Januar in Havanna. „Onizienau“, Kommandant Kapt. z. S. da Fonseca-Wollheim, trat am 28. September von Kiel aus, ankerte in Plymouth und Funchal und verließ St. Vincent (Gaperdes) am 6. November. Am 20. hatte es Dominica erreicht, weilte da n längere Zeit in St. Thomas und langte am 29. Januar in Havanna an. „Stosch“, Kommandant Kapt. z. S. Thiele (August), verließ Kiel am 2. Oktober und trat am 3. November v. Las Palmas (Gran Canaria) die Reise nach St. Thomas an, wo es am 22. eintraf. Von hier ging es am 20. Dezember nach Haiti. Auf der ferneren Reise wurde Keywest, der südlichste Ausläufer von Florida angelaufen und dann ging das Schiff nach Havanna, von wo die drei Schulschiffe zusammen ihre Rückreise angetreten haben. „Stein“ hat 14 Seefadetten und 36 Kadetten, „Stein“ 17 Seefadetten, „Stosch“ 17 Seefadetten und 35 Kadetten; außerdem hat jedes der drei Schiffe eine Anzahl Schiffsjungen an Bord.

Lokales.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Heute Morgen wurde die Besichtigung des II. Seebat. fortgesetzt und zwar bei Uebungen im Gelände. Um 11 Uhr war Kritik. Der Herr Inspektor beabsichtigt heute wieder nach Kiel zurückzukehren. Die Vorstellung der Rekruten der II. Matr.-Art.-Abth. findet am 21. und 22. Febr. statt und zwar am ersten Tage im Infanteriedienst und am zweiten Tage im Artillerie- und Minendienst.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Gestern Nachmittag 2 Uhr 50 Min. ist das Minenschulschiff S. M. S. „Pelikan“, Kommandant Kapt.-Lt. Rustau von Kiel kommend hier eingetroffen und hat auf Rhede geankert. Behufs Teilnahme an den vom Schiff zu lösenden Aufgaben hat sich Kapt.-Lt. Schröder eingeschifft.

Wilhelmshaven, 12. Febr. S. M. S. Tender „Hay“ lief heute in die neue Hafeneinfahrt ein.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Die Tpbte. „S 2, 4 und 23“ sind gestern von der Uebungsfahrt zurückgekehrt. S. M. Torpedob. „D 9“ ging heute Morgen 9 1/4 Uhr in See.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Der Transportdampfer „Eider“ ist von Kiel kommend, hier eingetroffen und hat mit dem Ueben der Ladung begonnen. „Eider“ geht von hier nach Kiel. Etwaige mitzubringende Gegenstände, aber nur in beschränktem Gewicht, sind bis spätestens Freitag, den 14. d. M. Mittags, längstens der „Eider“ zu bringen und vorher schleunigst der Magazin-Verwaltung der Kaiserl. Werft anzumelden.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Die im Hafen liegenden Schiffe hatten heute halbstündlich geflaggt, weil in verwichener Nacht ein Torpedo-Matrose seinen Tod im Hafen gefunden hatte.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Bei der Güterausgabestelle H in Hamburg lagert seit längerer Zeit eine Kiste gez. S. M. S. „Höhne“ Nr. I Kamerun, 33 1/2 kg und enthält Blechwaaren und Pferdegeschirr.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Heute Vormittag 10 Uhr traf der norwegische Dampfer „Alf“ aus Stavanger mit einer Ladung Eis aus Christiania kommend auf der hiesigen Rhede ein und lief gegen 12 Uhr in die neue Hafeneinfahrt ein. Der Dampfer „Alf“ ist mit 320 t Eis befrachtet und für die hiesige Fischerei-Gesellschaft bestimmt.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Der Hausbesitzer-Verein hielt gestern Abend in der Wilhelmshalle eine Versammlung ab, welche vom Vorsitzenden Herrn Ingenieur Wittber eröffnet und geleitet wurde. Nachdem der Schriftführer Herr Lehrer Ulrichs das Protokoll der letzten Sitzung verlesen hatte, wurde auf Wunsch der erste Punkt, Bade-Angelegenheit betr., bis zum Schluß der Sitzung verschoben. Nachdem der Vorsitzende auf die geringe Anzahl der erschienenen hingewiesen, glaubt er, daß es erforderlich sei, eine Statuten-Änderung bezl. der Beschlußfähigkeit in Vorschlag bringen zu sollen. Ein diesbezüglicher Antrag wird der nächsten Versammlung vorgelegt werden. — Hierauf gelangte die Kirchenbaufrage zur Besprechung. Der Vorsitzende erörterte kurz die Sachlage. Der Bau der Kirche an der Ecke der Adalbert- und Peterstraße ist seiner Verwirklichung näher gerückt. Außer der Kirche soll auch ein Pfarrhaus gebaut werden. Die eigentümliche Lage des Platzes bedingt es, daß das Pfarrhaus aus Schönheitsrücksichten auf dem Kirchplatz selbst nicht wohl untergebracht werden kann. Kommt die Front nach der Peterstraße, so kommt die Rückseite mit Hof, Küche, Abortanlage u. s. w. nach der Kirche zu stehen; sieht die Front nach der Kirche, so muß die Hinterfront nach der Straße geben. Beides ist aus Schönheitsrücksichten unzulässig und die Hausbesitzer haben ein Interesse daran, daß der Bau schön ausfällt. Vielleicht läßt sich ein Ausweg dahin schaffen, daß das Pfarrhaus auf den jenseits der Peterstraße liegenden, freien Platz gestellt wird. Herr Ulrichs meint, daß der Kirchplatz für alle Zeiten durch das Pfarrhaus verdorben werden würde. Es sei jetzt noch ein Leichtes, das Pfarrhaus an einen andern Platz zu stellen. Die Regierung würde den gegenüberliegenden Platz

gewiß für 10 000 Mk. hergeben. Und diese Summe könne bei einem Projekt von 1/2 Million keine Rolle spielen. Die Ansicht, daß an dem Projekt jetzt nichts mehr zu ändern sei, theile er keineswegs. Um Wandel zu schaffen, müsse der Hausbesitzer-Verein an den Kirchen-Vorstand petitioniren dieser müsse bei den oberen Behörden dahin vorstellig werden, daß für das Pfarrhaus ein anderer Plan ausgearbeitet werde. Herr Thomas, der Mitglied des Kirchenvorstandes ist, erklärt sich dagegen. Man möge diesem Projekt, das nach jahrelangen, unendlichen Mühen nun dicht vor seiner Verwirklichung stehe, nicht neue Schwierigkeiten bereiten. Bei der Besichtigung des Bauplatzes durch den Bauverköndigen der Regierung sei man darauf bedacht gewesen, den Schönheitsfehler zu beseitigen. Man werde die gerügten Uebelstände durch Anlage von Bosquets u. s. w. verdecken. Eine Änderung des Projekts werde sich jetzt kaum noch vornehmen lassen. Auch dürfe man nicht vergessen, daß die Änderung eine Erhöhung der Kirchensteuer im Gefolge haben würde. — Herr Wittber bemerkt, daß Herr Thomas die Nothwendigkeit der Verdeckung der Schönheitsfehler zugegeben habe. Im Uebrigen sei die Schwierigkeit in der Ausführung nicht sehr groß. Der Bau der Kirche bleibe unberührt und könne ohne weiteres in Angriff genommen werden. Indessen werde die Anlage des Pfarrhauses durch Einrammen der Pfähle geraume Zeit in Anspruch nehmen. Andererseits sei vor Fertigstellung des Pfarrhauses an eine Inangriffnahme des Baues des Pfarrhauses nicht zu denken. Es bleibe also genügende Zeit zur Änderung des Bauplanes. Herr Ulrichs giebt dem Kirchenvorstand anheim, dem Geislichen für das durch eine etwaige Änderung des Bauplanes bedingte spätere Bezahlen des Pfarrhauses eine angemessene Entschädigung zu gewähren. — Schließlich wird der Antrag des Vorsitzenden, um eine Änderung des Bauplanes des Pfarrhauses, sowohl beim Kirchenvorstand als beim Magistrat vorstellig zu werden, einstimmig angenommen. — Nachdem Herr Ulrichs in warmen Worten den Bezug der Hausbesitzer-Zeitung empfohlen hatte, referirte er über die bis herige Thätigkeit der Badekommission, insbesondere über die von dieser in Gemeinshaft mit dem Vorstand des Hausbesitzer-Vereins abgehaltene Sitzung. Das Wesentlichste aus dieser Sitzung ist vor einigen Tagen an dieser Stelle veröffentlicht worden. Es handelt sich, wie hier zur Ergänzung jenes Berichtes mitgeteilt werden möge, nicht um eine Aktien-Gesellschaft im Sinne des Gesetzes, sondern um Bildung eines Vereins, welcher Anteilshaine zu 10 Mark ausgiebt. In einer späteren Sitzung forderten die jetzigen Besitzer der Herren-Badeanstalt 2500 Mk. für Abtretung derselben. Nach Ansicht des hiesigen Metzvereins eignet sich Wilhelmshaven sehr wohl als Badeort. Die Bildung der Bade-Gesellschaft müsse möglichst bald, wenn irgend angängig, schon heute erfolgen. Zur Erwerbung der Badeanstalten und zu ihrer gründlichen Verbesserung seien mindestens 7000 Mk. erforderlich. Die alten Aktien werden bei Uebernahme von neuen ausbezahlt. Der Vorsitzende glaubt, daß jeder Hausbesitzer sich an dem Badeverein betheiligen werde um so mehr als es sich darum handele, neue Erwerbsquellen für die Stadt zu schaffen und den Werth der Grundstücke zu heben. Herr Thomas hält es für nötig, daß auch bei der Damenbadeanstalt Verbesserungen vorgenommen werden. Der Vorsitzende ist der gleichen Ansicht und glaubt, daß Magistrat und Kollegium die erforderlichen Mittel bereit stellen werden. Herr Doktor Thye bemerkte, daß auch die Frauenbade-Anstalten in der Kommission lebhaft besprochen worden seien. Da auch außerhalb der Stadt Wohnende die Badeanstalten besuchen, halte er es für empfehlenswerth, den Betrieb der Bade-Aktien nicht auf die Stadt zu beschränken. Die Herren Wittber und Schladiß warnen vor übermäßiger Reklame, dieselbe würde nur schaden. Wenn der Hausbesitzerverein eine gleiche Summe bisher (200 Mk.) hergebe, so reiche das aus. Der Magistrat werde gewiß in diesem Jahr eine höhere Summe gern bewilligen. Herr Buß glaubt, daß die städtischen Kollegien eine Summe von 1000 Mk. für diesen Zweck zur Verfügung stellen werden. Herr Thomas findet eine solche Forderung etwas hoch. Auf Antrag des Vorsitzenden beschloß die Versammlung, den Magistrat um Bewilligung von 1000 Mk. zu ersuchen, wovon 500 Mk. für Reklamezwecke, 500 Mk. für Verbesserung der Badeanstalten verwendet werden sollen. — Nachdem die zu Rechnungsprüfern ernannten Herren Kaufmann B. Dierks und Latenberg die Jahresrechnung für richtig befunden, wird dem Kassirer, Herrn Schladiß unter Dankworten Entlastung erteilt, gleichzeitig auch den Rechnungsprüfern gedankt. Im Anschluß hieran theilt Herr Schladiß mit, daß der Kassenbestand zur Zeit 325 Mk. betrage. Die Mitgliederzahl betrage über 200 und habe sich um 8 vermehrt, indessen ständen dem Verein noch immer über 100 Hausbesitzer, darunter die Auswärtigen fern. — Die nun erfolgende Vorstandswahl ergab keinerlei Änderungen, hinzu wurden in den Vorstand als Beisitzer die Herren Dr. Thyet und Bierverleger Billing gewählt. — Der Vorsitzende erwähnt dann noch, daß viele Hausbesitzer ihre Steuer-Erklärung zurückgehalten haben mit der Aufgabe, den Abzug von 5/10 des Feuerkassenwertes für Abminderung näher zu erläutern. Es wäre an der Zeit, eine ausführliche Denkschrift auszuarbeiten und diese dem Landrath zu unterbreiten, um den Herren, die in der Kommission sitzen, die besondern Gründe, welche eine derartige Abschreibung in unserer Stadt rechtfertigen, auseinander zu setzen. — Der Herr Vorsitzende berührt dann nochmals die polizeilichen Strafmandate für Straßenreinigung und bittet, die davon Betroffenen, dieselben zu sammeln und am Jahres-schluß die Summa dem Vorstand mitzutheilen, damit man wisse, wie hoch sich der jährliche Betrag für Straßenreinigung beläuft.

Nachdem noch erwähnt worden war, daß vielleicht eine Mehrbelastung der Hausbesitzer durch Erhöhung der Schulumlage für den Grundbesitz in Aussicht stehe, macht Herr Ulrichs bekannt, es sei ihm zu Ohren gekommen, daß in nächster Zeit die von Sande nach Wilhelmshaven fahrenden Schulzüge fortan nach Jeber geleitet werden sollen, um den Besuch der dortigen Schulen zu heben. Herr B. Dirks bestätigt, daß die Einrichtung vom 1. April getroffen wird. Herr Busch bemerkt, daß der höheren Mädchenschule durch das Fortbleiben der den Zug benutzenden Schülerinnen ein Ausfall von etwa 2000 Mk. bevorstehe, den die Stadt, die jetzt 800 Mk. Zuschuß leistet, kaum tragen könne. Nach hier fährt der Zug 10 Minuten, nach Jeber 1/2 Stunde. Auf Antrag des Vorsitzenden wurde beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, mit Unterstützung der hiesigen Schulvorstände schleunigst beim R. Preuß. Eisenbahnministerium, sowie bei der großh. Oldenb. Eisenbahndirektion um Beibehaltung der Wilhelmshavener Schulzüge vorstellig zu werden. Auch soll sich der Verein in dieser Sache mit dem Gemeindevorsteher in Sande in Verbindung setzen. Die Eltern der Kinder, welche die hiesigen Schulen besuchen, wollen diese, wie mitgeteilt wurde, auch fernerhin hier belassen.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Der Central-Ausschuß der Reichsbank setzte in seiner heutigen Sitzung den Bank-Discount auf 3% und den Lombardzinsfuß auf 4% herab.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Der Dienstbotenwechsel für den Monat März findet, da der 1. März auf einen Sonntag fällt, bereits am 29. Februar statt.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Die ersten Granat wurden in diesem Jahr heute hier feilgehalten. Die ältesten Leute

können sich nicht entsinnen, jemals in der ersten Hälfte des Februar frische Granat gegessen zu haben. Die Granat sind bei Küstler gefangen und wurden, obwohl sie nur recht klein sind, mit 50 Bfg. pro Liter bezahlt.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Der Umstand, daß zu dem Faschnachts-Konzert am Sonntag nicht alle Besucher einen Platz erhalten konnten, in Verbindung mit der ungemein günstigen Aufnahme des Konzerts, hat Herrn Mus.-Dir. Wühlbier veranlaßt, einem von vielen Seiten ihm kundgegebenen Wunsche nach einer Wiederholung des Faschnachts-Konzertes stattzugeben. Es wird demgemäß ein zweites Faschnachts-Konzert am nächsten Sonntag im Kaiseraal (Thomas) abgehalten werden.

Wilhelmshaven, 12. Febr. Im Circus Blumenfeld fand gestern Abend eine außergewöhnliche Vorstellung — diese Verdeutschung von Extra-, Gala-, Elite- oder Parforce-Vorstellung ist besonders rühmend hervorzuheben — nach einem reichhaltigen Programm statt. Das in ziemlich großer Zahl erschienene Publikum war von sämtlichen Vorführungen sichtlich angenehm überrascht; besonders belohnte es mit seinem Beifall die symmetrisch schönen Gruppierungen des „Jagdmandäbers“ und der „ungarischen Gipsospost“, die gewandten Kletter- und Turnübungen der Herren Alberty und Fred an einer 8 m hohen balancierten Stange und die exakten Bewegungen des von Frau Direktor in allen Gangarten der hohen Schule gerittenen „Gentleman“. Zahlreiche komische Produktionen sorgten für Erhaltung einer fröhlichen Stimmung im Publikum.

—o **Loudeich, 12. Febr.** Gestern war Herr Ober-Schulrath Menge hier selbst anwesend, um die hiesige Schule einer Visitation zu unterziehen.

Bant, 12. Febr. Herr Gastwirth Siems theilt uns mit, daß das Gerücht vom Verkauf seiner Gastwirthschaft nicht den Tatsachen entspricht.

+ **Bant, 12. Febr.** Der Banter Quartettverein veranstaltet am nächsten Montag in seinem Vereinslokal (Schützenhof) einen Gesellschaftsabend.

+ **Neuende, 12. Febr.** Im letzten Verkaufstermin der Verlageischen Besetzung an der Chaussee Wilhelmshaven-Mariensiel bot Herr Landwirth Schwarting zu Ebberiege 45 000 Mk.

+ **Schaar, 12. Febr.** Der Gesangsverein „Einigkeit“ wird am nächsten Freitag bei Herrn Meenen sein zweites Stiftungsfest begehen.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reduzierter Barometerniveau)	Lufttemperatur.	Wasser-temperatur der letzten 24 Stunden.	Wind-richtung		Wind-stärke		Wolken-Deckung.	Temperatur-Unterschied.
					Wind-richtung	Wind-stärke	Wind-richtung	Wind-stärke		
Febr. 11.	2,30 h. Mitt.	765.8	6.8		SW	4	10	ca		
Febr. 11.	8,30 h. Ab.	765.5	6.8		SW	6	10	ca		
Febr. 12.	8,30 h. Ab.	768.5	5.7		SW	6	10	ca		

Memel, 12. Febr. Memel: Seetief von Schmelz seewärts eisfrei. Villau: Eis im östlichen Haff abgenommen. Durchbrechen bald zu erwarten. Eismenüde: Fahrwasser und Haff bis Stettin eisfrei. Eisbrechergebühren aufgehoben.

Gefunden

und auf dem hiesigen Polizei-Bureau abzuholen sind folgende Gegenstände: 1 lederne Pferdebedecke, 2 Schirme, 1 kleines Messer, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Matrosenmütze, 1 schwarzer Kinderpelztragen, 1 graue Kindermantille, 2 Cylinderuhren u. 2 Paar Handschuhe.

Wilhelmshaven, den 11. Febr. 1896.
Der Hülfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.
Dr. jur. Frhr. v. Bidinghausen-Wolff, Regierungs-Assessor.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Gerd Mangels** Pohl, geboren 22. September 1873 zu Verden am Aller, zuletzt zu Wangerooze, jetzt unbekanntes Aufenthaltsort, ist eine vom unterzeichneten Amtsgericht wegen Körperverletzung erkannte Gefängnisstrafe von 3 Monaten zu vollstrecken.

Antrag: Festnahme und Nachricht.
D. 191/95.

Jeber, 11. Februar 1896.
Großherz. Amtsgericht, Abth. II.
Brauer.

Submission.

Herr v. Stransky zu Kopperhöörn beabsichtigt die Arbeiten und Lieferungen zum Abbruch eines Gebäudes, Wiederaufbau desselben und Bergförderung eines zweiten Gebäudes im Ganzen zu vergeben und wird dazu Submissionstermin auf

Freitag, den 14. d. M.,
Nachm. 5 Uhr,

im Rautmann'schen Gasthause zu Kopperhöörn angesetzt.

Zeichnung und Anschlag liegen bei Herrn v. Stransky zur Einsicht aus.
Heppens, 11. Februar 1896.

H. P. Harms.

Verkauf.

Der Hausmann Ed. Jansen zu Sande will die seiner Ehefrau zustehende, olim Ziegfeld'sche

Besitzung

in Fedderwarden zum Eintritt auf Mai d. Js. entweder verkaufen oder vermieten.

Die Besitzung, angenehm an der Poststraße in dem freundlichen Orte Fedderwarden gelegen, besteht in einem hübschen Wohnhause nebst Bier- und Gemüsegarten und eignet sich vorzüglich für einen Proprietär.

Termin zum öffentlichen Verkaufe, ev. zur öffentlichen Vermietung, wird auf

Freitag, den 21. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,

in Schröder's Gasthause zu Fedderwarden angesetzt.

Respectanten erhalten gerne nähere Auskunft und bemerke ich noch, daß voraussichtlich sofort der Zuschlag in diesem Termine erfolgt.

Neuende, 11. Februar 1896.

H. Gerdes,
Auktionator.

Fremdliche Wohnung

2 Wohn- und 4 Schlafzimmer, Küche mit Wasserleitung, zwei Keller etc., in der dritten Etage, auf sofort oder später miethfrei.

Rathsapothek.

Auktion.

Im Auftrage werde ich am **Donnerstag den 13. d. Mts.,**
Nachm. 2 1/2 Uhr anfgd.,
im Auktionslokale, Neuestr. 2:

1 Sopha, 4 Schlafsofa,
(für Wirthschaften passend)
2 Kleiderschränke, 2 Tische,
1 Cophtisch, 2 Bettstellen,
3 kleine Tische, 1 zweiflügelige
Bettstelle mit Matratze, 1/2
Dgd. mahag. Hohlstuhl, 1/2
Dgd. Ebenholzstühle, sowie
eine Parthie Herren-, Damen-
und Kinderschuhe u. Gummi-
schuhe.

Öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit ergebenst eingeladen werden.

Wilhelmshaven, 12. Februar 1896.

Rudolf Laube,
Auktionator.

Verkauf.

Krankheitshalber ist ein zu 4 Wohnungen eingerichtetes, am Park gelegenes

Haus,

zu jedem Geschäft passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird gerne ertheilt.
Heppens, 10. Februar 1896.

H. P. Harms.

Verpachtung.

Der Hausmann G. Harms zu Bant will mehrere an der neuen Wilhelmshavenerstraße, der Brienstraße und am Meherwege gelegene

Parcelle

zum Gemüsebau,
sowie einige dafelbst belegene

Parcelle Grünland

öffentlich verpachten lassen, wozu Termin auf

Montag, den 17. d. M.,
Nachmittags 3 1/2 Uhr,

angesetzt wird. Pachtliebhaber wollen sich pünktlich in Siems' Gasthause zu Bant versammeln.

Neuende, 11. Februar 1896.

H. Gerdes,
Auktionator.

Anzuleihen suchen

wir ein Kapital von 10-12000 **Mark**, erste sichere Hypothek, zu 5% auf sofort. Gest. Offerten unter **A. S. 100** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zu vermieten

einige freundl. 4- u. 5räum. **Stagenwohnungen** zum 1. Mai.
Müllerstraße 14.

Zu vermieten

eine **Wohnung** (parterre), bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Küche etc. an gute ruhige Bewohner. Näheres an Wochentagen. Verl. Güterstraße 22, obere Wohnung, vis-à-vis dem Garnisonkirchhofe.

J. von Oehsen, Pr.

Großes möbl. Zimmer

für 1 oder 2 Herren zu vermieten. Victoriastr. 84, u., Eingang Güterstr.

Gutes Logis

im Consumgebäude.
Eingang Ulmstr., 2 Tr. I.

Zu vermieten

eine elegante herrschaftl. **Wohnung** Güterstraße 5, zum 1. April oder Mai.
von **Sölln.**

Zu vermieten

auf Mai eine schöne 4räum. **Oberwohnung.** Preis 280 Mk.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.

Herrschaftliche Wohnung,

Kronprinzenstr. 10b, 1. Etage, miethfrei 1. Mai, bestehend aus 5 eleganten Stuben, Vorderbalkon, Küche pp. und Zubehör. Näheres bei

J. R. Poppen, Königstr. 50.

Hübsche Wohnung,

Kaiserstraße 5, 1. Etage, miethfrei 1. Mai, bestehend aus 2 gr. Vorderstuben, Schlafstube, Vorderbalkon, Küche pp., eine Mansardenstube, Mädchenkammer u. Zubehör. Näh. bei

J. R. Poppen, Königstr. 50.

Zu vermieten

eine möbl. **Stube** nebst Kammer an einen oder zwei Herren.
Müllerstr. 18, Eingang Ulmstr.

Zu vermieten

per 1. März d. J. eine **Unter- und eine Oberwohnung** (Ostfriesenstraße 34).
Heppens, 11. Februar 1896.

H. P. Harms.

Möbl. Wohnung,

Stube und Schlafzimmer, Klavierbenutzung, zu vermieten. Zu erfragen Hotel „Prinz Adalbert“.

Zu vermieten

zum 1. Mai d. J. eine 4räum. **Oberwohnung.** Näheres bei

Kaufmann **Silers,** Neuende.

Eine Wohnung

per sofort gesucht. Pr. 50-60 Thlr. Off. unt. **Z. 30** an die Exp. d. Bl.

Zu vermieten

zu Mai eine kleine **Unterwohnung.** Frau Wittwe **Gurichs,** Neuendermühlenteiche.

Zu vermieten

zum 1. Mai zwei schöne **Wohnungen** mit Wasserleitung in der 1. Etage Mühlenstraße 97, für 235 resp. 385 **Mark**
A. Eisenblätter.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine freundl. 5 räumige **Stagenwohnung** mit Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten.
H. Bruns, Markt- u. Kielerstr.-Ecke.

Zu miethen gesucht

zum 1. März ev. eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör im Stadttheil (Koonstr. od. Kaiserstr. etc.) Offerten unter **P. 12** an die Exp. dieses Blattes.

Zu miethen gesucht

für eine alleinstehende Person eine kleine, dreiräumige **Wohnung** (am liebsten außerhalb der Stadt). Off. m. Preisang. u. V. 150 a. d. Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht

ein noch gut erhaltener **Tresen.**
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten

zum 1. Novbr. im Stadttheil Neuheppens für einen Bierleger vorzüglich geeignete **Räumlichkeiten.** Adressen unter **A. C.** befördert die Exped. d. Bl.

Mahagoni-Ausziehtisch

Großen massiven mit Einlegebrettern hat abzugeben **H. Müller,** Kronprinzenstr.

Zu verkaufen

zwei neue dunkle **Schranker-Möbel** und zwei seit Mai gebrauchte **Markisen,** billig.
H. Kahrsfeld, Bismarckstr.

Ladeneinrichtung

Complete neue und ein sehr gut erhalt. zweirädriger **Kaffentwagen** und diverse andere Geräthschaften, speciell für Bäcker geeignet, stehen wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Grundstück,

an bester Geschäftslage in der Marktstraße, steht unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht

zum 15. Februar oder 1. März ein ordentl. **Dienstwädchen.**
Bismarckstraße 18b.

Gesucht

zum 1. März ein kräft. **Wädchen** für Vormittags.
Frau Inspektor **Werner,** Manteuffelstraße 1.

Gesucht

auf sofort eine tüchtige **Frau** zum Ausbessern und Flicken.
Sommer, Reichshalle, Roonstraße 97.

Gesucht

zum 15. d. Mts. ein **Wädchen** für den Vormittag.
Fr. Neumann, Bäckerstr.

Gesucht

zum 15. Febr. ein **Wädchen** für Vormittags. Manteuffelstr. 10, p.

Auf sofort gesucht

ein tüchtiges **Wädchen** für Küche und Haus und für Nachmittags ein **Kindermädchen.**
Hoffmann, Peterstr. 85, I.

Gesucht

ein ordentliches **Wädchen** zur Wäsche, bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.
Dampf-Wäscherei und Plätt-Anstalt **P. Eckstein,** Kaiserstraße 1, Oldenburgerstr.-Ecke.

Gesucht

ein möbl. **Zimmer** eventl. mit Kabinett. Nähe der Roonstraße. Off. u. **L. 18** an die Exped. d. Bl.

Für ein leistungsfähiges Thüring. Einmache-Geschäft tüchtiger Vertreter

gesucht. Offerten unter Gr. G. an die Exped. d. Bl.

Gesucht

eine **Parterrewohnung** nebst Werkstatt oder eine **Oberwohnung** nebst parterre gelegener Werkstatt zum 1. April resp. 1. Mai a. c. von einem pünktlichen Mietbezahler im Stadttheil Wilhelmshaven oder Elsf. Gefällige Offerten erbitte in der Exped. d. Bl. unter **D. 45.**

Ein Mädchen sucht eine Stelle zum 1. März von Morg. 7 Uhr bis Nachm. 4 Uhr für alle häusl. Arbeiten u. Wäsche. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Wir suchen auf sofort einen Vertreter

für unser dort beliebtes Bier. **Germania-Brauerei,** Bünningen.

Gesucht

zum 1. März ein ordentliches, tüchtiges **Wädchen** für Küche und Haus von Oberstaabsarzt **Dr. Braune,** Adalbertstraße 9.

Gesucht

zum 1. März ein junges **Wädchen** zu leichten häuslichen Arbeiten.
Bismarckstraße Nr. 4.

Gesucht

werden **Wädchen** für gute Privatstellen (einzelne Leute), auch sucht ein älteres Mädchen Privatstelle.
Frau **Wahmann,** Kasernenstr. 1, (Hinterhaus).

Gesucht

wird von einer einzelnen Person eine **Stube** oder eine kleine **Oberwohnung.**
Grenzstraße 65.

Gesucht

ein **Wädchen** für den Vormittag. **Lich,** Kaiserstraße 66.

Ein Schreiber

oder **Schreiberlehrling** findet sofort bei mir Beschäftigung.
Looman, Rechtsanwält u. Notar.

Für ein j. Mädchen

von Auswärts, aus besserer Familie, im Haushalte gründlich erfahren, wird eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, ev. Mithilfe im Laden gesucht. Off. unt. **Z. 100** an die Exped. d. Bl.

Privat-Mittagstisch,

à 75 Pfennig.
Roonstraße 105.

Zerkleinertes, durchaus trockenes, eigenes

Brennholz

lieferung à Cubikmeter frei ab Lagerplatz zu 5 Mk., frei ins Haus zu 5 1/2 Mk.
G. Takenberg
Wilhelmstraße 5a.

Bestes Schmalz,
1 Pfd. 50 Pf.
Prima Brom. Schlaechthaus-Talg,
1 Pfd. 34 Pf., 3 Pfd. 1 Mt.
Geräuch. westfälischen Speck,
schön durchwachsen,
1 Pfd. 65 Pf., bei Abnahme von
ganzen Seiten 58 Pf. per Pfd.
Troden geräucherte
ammerländische Koehmettwurst.
Garantirt reines
Schweinefleisch,
80 Pf. per Pfd.

J. Herbermann,
Kaiserstr. 55. — Grenzstr. 50.

Eine Wittve empfiehlt sich als
Wärterin oder Krankenpflegerin.
Victoriastr. Nr. 80, part. I.

Haben Sie **Catarrh**
Husten, Halsekkeit, *
*** Verschleimung**
oder catarrhalische Affec-
tionen, wie solche häufig
bei **Influenza** auftreten,
dann gebrauchen Sie so
schnell wie möglich
Fay's ächte Södenere
Mineral-Pastillen,
ein besseres Mittel gibt es
nicht. **Preis 85 Pfg.** per
Schachtel. Ueberall erhält-
lich.

Preisverzeichnis über prima
Gummi-Waaren
versendet gegen 10-Pfg.-Marke **Sani-**
täts-Bazar Ph. Rümpfer, Frank-
furt a. M. 15.

Masken-Anzüge
für Damen
sind zu verleihen vom ein-
fachsten bis elegantesten.
Frau Hippen,
Hoonstr. 16b, II. Treppenaufg. r.

Rindertalg
10 Pfd. Mt. 3,00
empfehlen
E. Langer,
Neuestraße 10.

Haupt-Agentur
für **Wilhelmshaven, Bant** und
Umgegend einer alten deutschen, aufs
Beste daselbst eingeführten **Lebens-**
und **Unfallversicherungs-Gesell-**
schaft mit bedeutendem Zucasso,
ist zu befehlen. — Gewandte Herren
mit großem Bekanntheitskreis, die in der
Lage und geneigt sind, der Neu-Acqui-
sition und Erledigung der laufenden
Geschäfte sich einige Zeit zu widmen,
werden gebeten, ihre Adr. mit näherer
Angabe unter **Z. 1146** an **Herrn**
Wüller, Annoncen-Expedit., Bremen,
einzusenden.

Logis
für einen jungen Mann.
Ostfriesenstraße 61.

Zu vermieten
habe das von Herrn **Joh. Holthaus** bisher bewohnte
Haus mit großem Laden
— **Neuestraße 8** — per 1. Mai d. J.
Seiner vorzüglichen Lage wegen eignet sich das-
selbe zum Betriebe eines jeden Geschäfts. Schuh-
waaren-Branche ausgeschlossen.
S. H. Meyer.

Das erwartete Schiff mit prima
englischen Stückkohlen
ist eingetroffen und wird bis zum 20. d. Mts. lösch. Bis
dahin nehme Bestellungen aus dem Schiff entgegen.
B. Wilts.

Empfehle ein hochfeines
Tafelbier
in **Fässern und Flaschen**
aus der Dampfbierbrauerei von **H.**
Fettköter in **Zever.**
Lagerbier 36 Fl. 3 Mt.
nach Pils. Art gebraut 33 Fl. 3 Mt.
ff. dtl. nach Bair. Art 27 Fl. 3 Mt.

Bringe mein
Cigarrengeschäft
in empfehlende Erinnerung.
Pro 100 Stück von 2 Mt. bis
20 Mt.

Empfehle ferner den Herren Wirthen
mein großes Lager
Kohlenensäure.

Joh. Fangmann
am neuen Marktplatz an der
Bismarckstraße.

Prima **Hannoversches**
Weizenbier,
ausschließlich das echte aus der
altbekannten Brauerei von **Oscar**
Kornemann, Hannover, erhalte
fortlaufend frische Sendungen
und empfehle als ein feines, sehr
extractreiches und **stärkendes**
Gesundheitsbier, namentlich für
Schwache, Reconvalescenten
und **Wöchnerinnen** bestens.

G. A. Pillng.
NB. Bei dem Ankauf von ähnlichen,
oft stark mit Saccharin versäulchten
Bieren wird Vorsicht anempfohlen.

Sie husten
nicht mehr
bei Gebrauch
v. Walthers
Fichtennadelbonbons
Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,
Wirkung grossartig!
Zu haben à 30 und 50 Pfg. bei:
Rich. Lehmann.

Glücksmüllers
Gewinnerfolge
sind rühmlichst bekannt!
27. Februar Ziehung
Kölnener Dombau-Loose à 3 M.
Hauptgewinne:
75000 Mk.
30000 Mk.
15000 Mk.
u. s. w. Originalloose à 3 M.,
Porto u. Liste 30 Pf., empfiehlt
und versendet das **Bankgeschäft**
Lud. Müller & Co.,
Berlin, Breitestr. 5 (b. K. Schloss).
Filialen:
Hamburg, München, Nürnberg
u. Schwerin i. M.

Süssrahm-Kronen-Margarine
gewährt vollständigen Ersatz für beste
Naturbutter. Jedes Packet trägt die
Firma: **Anton Jurgens, Prinzen**
& Comp. und ist hier am Plage das
Pfund für 45 Pf. nur bei mir käuflich.
E. Bakker,
Bismarckstraße.

Gem. Ortskrankenkasse
der vereinigten Gewerke
von **Wilhelmshaven, Bant, Heppens und Neuende.**

Rechnungs-Abschluß pro 1895.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassenbestand am Anfang des Rechnungsjahres (auschl. Reservefonds)	133.41	Für ärztliche Behandlung	3185.55
Zinsen von belegten Geldern, sowie sonstige Erträge	123.65	Für Arznei u. sonst. Heilmittel	2816.11
Eintrittsgelder	630.30	Krankengelder an Mitglieder	6089.77
Gesamtbeiträge	13947.09	Sterbegelder	75.00
Zusatzbeiträge für Familien- unterstützung	295.70	Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	4083.61
Ersatzleistung für gewährte Krankenunterstützung	44.55	Ersatzleistungen für gewährte Krankenunterstützung	46.73
Entnahme a. d. Reservefonds	4000.00	Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	141.37
Sonstige Einnahmen	123.00	Für Kapitalanlagen, Zusüh- rungen z. Res.-Fonds etc.	1223.65
		Verwaltungsausgaben, pers. süchl.	1064.50
			374.80
Summa 19297.70		Summa 19101.09	
Summa der Einnahmen:	M. 19297.70	Summa der Ausgaben:	M. 19101.09
Kassenbestand am Schluß des Rechnungsjahres	M. 196.61		

Das Gesamtvermögen der Kasse setzt sich am Schluß des Rechnungs-
jahres 1895 zusammen aus dem Bestand von Mt. 196.61, sowie aus dem
Reservefonds von Mt. 4302.80. Nach dem vorjährigen Abschluß betrug der
Reservefonds Mt. 7079.15, ergibt gegen das Vorjahr an Reservefonds
weniger Mt. 2776.35. Die Mitgliederzahl betrug am Jahresanfang 637
männliche und 85 weibliche, am Jahresschluß 729 männliche und 107 weibliche.
Zum Laufe des Jahres waren 310 Erkrankungsfälle zu verzeichnen, für welche
die Kasse 4898 Tage Krankenunterstützung resp. Verpflegung zu zahlen hatte.
Gestorben ist ein Mitglied. Die reine Jahresausgabe der Kasse, abzüglich
der Sparkasseneinlagen, betrug im Jahre 1892 Mt. 5868.92, 1893
Mt. 8091.57, 1894 Mt. 11833.50.

Der Vorstand.

Die nachstehend aufgeführten, sehr gut erhaltenen Bücher
haben wir im Auftrage zu den beigesezten billigen Preisen zu verkaufen:

	anstatt	jetzt
1 Die Hohenzollern und das Deutsche Vaterland	70,00	29,00
1 Moderne Kunst in Meisterholzschritten	18,00	9,50
1 Hellas und Rom	60,00	31,50
1 Fremde Völker	60,00	27,50
1 Hirth, Das deutsche Zimmer	30,00	16,50
1 Heine's Werke, Illust. Prachtausgabe	60,00	21,75
1 Lessing's Werke, " "	45,00	17,50
1 Wagner Galerie	30,00	19,00
1 Schaeffer's Briefmarken-Album	17,50	9,00
1 Busch, Humoristischer Hauschatz	20,00	16,50
6 Welhagen-Klaffings Monatshefte, geb. à Bd.	12,00	5,00
1 Bilz, Das neue Naturheilverfahren	9,00	6,70
1 Credner, Elemente der Geologie	17,50	6,75
1 Jenne am Rhyn, Kulturgeschichte des d. Volkes	30,00	17,50
1 Toussaint Vangenscheidt, englisch	27,00	21,50
1 " französisch	27,00	21,50
1 Hellwald, Naturgeschichte des Menschen	25,00	14,50
1 Der kleine Brehm	12,00	7,90
1 Das Buch der Erfindungen	12,00	7,90
1 Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute	9,50	7,00
1 Bachmann, Der geschulte Kaufmann	7,50	6,00
1 Schmidt, Die Weltgeschichte	15,00	8,00
1 Poppe's Neue Buchführung	5,00	2,00
1 Moser's Notiz-Kalender für 1896	2,00	0,75
1 Hoffmann's Haushaltungsbuch	2,00	1,00
1 Wille, Die Elektrizität	10,00	7,25
1 David's Kochbuch	4,50	3,40
1 Kessel, Krieg Deutschlands 1870 71	6,50	2,00
1 Rosenthal, Meisterschaftssystem, englisch	15,00	11,60
1 Schramm, Der gute Ton	5,00	3,25
1 Schönthan, Die elegante Welt	10,00	3,75
1 Morgen, Durch Kamerun von Süd nach Nord	12,00	7,00
1 Damm, Klavierchule	4,80	3,75
1 Jäckel, Dr. Martin Luther	7,50	2,00
1 Kneipp, Meine Wasser-Kur	3,20	2,65
1 Franz Hoffmann, Jugendfreund	6,00	3,75
1 Das neue Univerjum	6,75	4,25

Gebrüder Ladewigs' Buchhandlung.

Freiwillige Feuerwehr.

Einladung

zu dem
am 15. Februar dieses Jahres
stattfindenden
XVI. Stiftungsfest
im Lokale des Herrn C. Oldewurtel,
bestehend in
Concert, komischen Vorträgen, Theater, lebend.
Bildern mit Prolog,
Decorirung für 10jährige Dienstzeit mit nachf.
BALL.
Anfang 8 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.
Das Fest-Comité.

Gasthof z. Mühlengarten.
Heute Donnerstag:
Concert mit nachfolgendem Kränzchen.
Es ladet freundlichst ein
D. Winter Wwe.

Schmierseife per Pfund 16 Pfg.,
5 Pfund 75 Pfg.,
Kernseife Stück 9 Pfg., 3 Stück
25 Pfg.,
Oleumseife Stück 14 Pfg., 3 Stück
40 Pfg.,

Petroleum Str. 17 Pf.,
Dr. Thompsons Seifenpulver
mit Schwan Packet 14 Pfg.,
3 Pack. 40 Pfg.,
Dr. Thompsons Fettlangemehl
Packet 11 Pfg., 5 Pack. 50 Pfg.,
Salmiak-Terpent.-Waschpulver
Pack. 14 Pfg., 3 Pack. 40 Pfg.,
Seitels Bleichsoda Pack. 11 Pfg.,
Soda per Pfund 5 Pfg.
empfehlen

J. Herbermann,
Kaiserstr. 55. — Grenzstr. 50.

Waarenhaus
B. G. Bührmann.

Bettfedern
und
Dannen
Pfund von
50 Pfg.
bis zu
Mk. 4,50.
Sämtliche Federn sind vor-
züglich gereinigt.
Fertige Betten
liefere ich zu **unerreicht**
niedrigen Preisen.

Kinder-
wagen
grobstes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei
B. v. d. Ecken.

Echt rheinischer
Trauben-Brust-Honig
von **W. H. Zickenheimer, Mainz,** jeden
Herbst aus dem frischen Saft
edelster Weintrauben durch
Läuterung und Extraction mit
dreifach gereinigtem Rohrzucker
in Form eines flüssigen Honigs
bereitet, ist seit 29 Jahren als
das zuverlässigste, dabei köst-
liche und billige Haus-, Genuss-
und Kraftmittel für Erwachsene
wie Kinder bei Catarrh, Husten,
Halskrankheit, Verschleimung, Keuch-
und Stiekhusten, viel tausendfach
auch ärztlich empfohlen. Per
Flasche 0,60, 1, 1 1/2 und 3 Mk.
bei
Rich. Lehmann,
Bismarckstr. 15.

Kinderwagen,
Kinderbetten,
Kinderbewannnen,
Babykörbe,
Soehleapparate,
Nachtlampen,
Wärmflaschen,
Wäschetrockner,
Stuhlbeden
empfehlen billigst
Bernh. Dirks.

Geschäftsverlegung.
Verlegte mein Geschäft von Bismarck-
straße 22 nach
Altestraße 8.
Für das mir bisher geschenkte Ver-
trauen bestens dankend, bitte ich, mir
dasselbe auch fernerhin bewahren zu
wollen.
A. Krause,
Schneidermeister.

Aug. Soltthaus, Neuestr. 16.

Grösstes Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft.



Großartige Auswahl in Hüten und Mützen,
sowie
sämmtl. sonst. Herren-Bedarfsartikeln.

Confirmanden-Anzüge von 7 Mark an.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie für guten Sitz.

Stets große Stoff-Collection von erster Neuheit am Lager.



Waarenhaus B. H. Bührmann.

Zur Confirmation!

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten in schwarzen und farbigen

Kleiderstoffen

sind jetzt am Lager.

Schwarze und farbige
reinwollene Stoffe

in glatt und gemustert
per Meter von 65 Pfg. an.

Größte Auswahl am Platze!

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Spezial-Abtheilung Herren-Confection.

Confirmanden-Anzüge

aus gutem, dunkelblauen Cheviot
von Mark 7,00 an.

Infolge meines großen Umsatzes biete
ich die größte Auswahl am Platze zu
unerreicht niedrigen Preisen.

Circus J. Blumenfeld

Wilhelmshaven, Kotte'sche Halle.

Mittwoch, den 12. Februar,
Abends 8 Uhr:

Aussergewöhnliche Vorstellung.

Donnerstag, den 13. Febr.:

Grosse Extra-Vorstellung.

Zum Schluss:
Cancan vor Gericht,
komische Pantomime vom gesammten
Personal.

Hochachtungsvoll
L. Blumenfeld,
Direktor.

Ein Jeder
versuche meine vorzüglich gebrannten

Kaffees,

das Pfund zu 120 140 150 160 und
175 Pfg.

J. Herbermann,

Kaiserstr. 55. — Grenzstr. 50.



Donnerstag, den 13. u. Freitag,
den 14. Februar:

Frische Blut-
und Leberwurst.

Morgens:
Wellfleisch.
Kloppmann's Restaurant,
Oldenburgerstr. 16.

Kegelclub
Wilhelmshaven.

Heute Donnerstag, Abds. 8 1/2 Uhr,
in D. Eilers Restaurant:

Regeln.

Um zahlreiches Erscheinen erucht
der Präses.

Schach-Club.

Heute Donnerstag:
Spiel-Abend.

Gäste willkommen.

Männer-Turn-Verein

„Einigkeit“,
Kopperhörn.

Freitag, den 14. Februar:

Versammlung.

Auf Paragraph 7, Absatz 6, wird
aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

Am 18. ds. Mts.,
Abends 8 Uhr:

Vergnügen

(Kappenseft)

im Parkhause,

bestehend in Concert, Theater und
nachfolgendem Stränzchen.

Der Vorstand.
NB. Einladungsarten sind beim
Schriftführer und Kassirer zu haben.



Nachruf!

Heute Morgen wurde unser
theures Mitglied, Herr Gastwirth
Johann Meinerts

von Sedan von seinem langen
Leiden durch den Tod erlöst.

Möge ihm die Erde leicht sein.

Bant, den 11. Februar 1896.

Verein für Thierschutz und Ge-
flügelzucht Bant.

Codes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet starb
am 10. d. M. meine treuherzige
Frau

Antje Udtmann, geb. Bonn,

im 31. Lebensjahre, welches ich
theilnehmenden Freunden und Be-
kannten auch Namens meiner
beiden unmündigen Kinder be-
trübten Herzens zur Anzeige
bringe.

Die Beerdigung findet heute
Donnerstag, den 13., 2 1/2 Uhr,
vom Trauerhause (Grenzstr. 45)
aus statt.

Die Hinterbliebenen:
W. Udtmann u. Kinder.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Diejenigen Mitglieder, welche noch
nicht im Besitz der neuen Quittungs-
blätter sind, wollen dieselben umgehend
bei der Kasse umtauschen.

Wilhelmshaven, 12. Februar 1896.

Der Vorstand.

Veteranen-Verein
Wilhelmshaven.

Den Kameraden die Trauer-
nachricht, daß unser langjähriges
Vereinsmitglied

Kamerad Neumann

von seinem längeren und schweren
Leiden durch den Tod erlöst
worden ist.

Dem Verstorbenen das Geleit
zur letzten Ruhestätte zu geben,
werden die Kameraden gebeten,
sich Freitag, den 14. d. Mts.,
Nachmittags 1 3/4 Uhr, im Vereins-
lokal vollzählig einzufinden.

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Am Dienstag Morgen verschied
nach langem Leiden unser Vereins-
mitglied, der Wirth

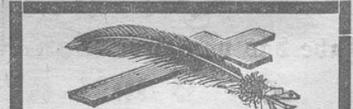
Br. Meinerts.

Wir verlieren in dem Dahin-
geschiedenen ein werthes Mitglied
und werden sein Andenken stets
in Ehren halten.

Sedan, 12. Februar 1896.

Gesangsverein „Polyhymnia“.

Die Beerdigung findet Freitag
Nachmittags 2 Uhr in Bant statt.



Codes-Anzeige.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief
sanft und ruhig nach langem
schweren Leiden mein lieber Mann
und unser guter Vater, der
Gastwirth

Bruno Johann Meiner's

in seinem 34. Lebensjahre. Um
stille Theilnahme bitten

Bant, den 11. Februar 1896.

die trauernde Wittwe

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag,
den 14. Februar, Nachmittags
2 Uhr, vom Trauerhause (Sedan,
Hauptstraße) aus statt.